



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 08.05.2013

Niederschrift

über die **42. Sitzung des Rates (Hpl.-Sitzung)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem **30.04.2013**, 10:21 Uhr bis 15:39 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Oberbürgermeister; Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Albach, Rolf Dr.; Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Halberstadt-Kausch, Inge; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Henseler, Andreas; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efkam; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möller von, Sandra Dr.; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schiele, Karel; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schultes, Monika; Schulz, Walter Dr.; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Tempel, Lutz; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Thor-Geir;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Reker, Henriette Beigeordnete; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.;

Schriftführerin

Willms, Jennifer;

Stenografen

Herr Becker; Herr Weemeyer;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Schöppe, Bernd;

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga; Wittsack-Junge, Cornelia;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Homann, Mike; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus;

Verwaltung

Höing, Franz-Josef Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.;

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Der Oberbürgermeister begrüßt Herrn Andreas Henseler, der die Nachfolge von Herrn Klaus Hoffmann als neues Ratsmitglied angetreten hat. Er verpflichtet ihn gemäß § 5 der Hauptsatzung.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass ihn Herr Henseler davon unterrichtet hat, dass er als beratendes Mitglied gemäß § 58, Abs 1, Satz 7-12 GO am Finanzausschuss, am Ausschuss Kunst und Kultur sowie am Stadtentwicklungsausschuss teilnehmen möchte.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Frau Schultes, Frau von Möller und Frau Jahn vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- III. Anschließend nennt der Oberbürgermeister die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

- 5 Anregungen und Stellungnahmen zur Haushaltsplanberatung
- 5.1 Anregungen der Bezirksvertretungen gem. § 37 Abs. 4 GO
1400/2013

Absetzungen:

- 2 In die Haushaltplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2.5 Mündlicher Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Stehen demnächst Schwimmvereine vor verschlossenen städtischen Bädern?" in der Fassung des Beschlusses des Sportausschusses vom 09.04.2013

- IV. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass aus dem Rat die Bitte an ihn herangetragen worden sei, dass die Punkte

- 2.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Führung der Linien 106, 132 und 133 nach Teilinbetriebnahmen der Nord-Süd Stadtbahn"
Verweisungsbeschluss des Verkehrsausschusses vom 04.09.2012
AN/2056/2011
- 2.3 Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend Kommunalaufsichtliche Beanstandung/Ratsbeschluss 14.09.2010 "Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen (Südlicher Abschnitt Severinstraße)" in der Fassung des Beschlusses des Rates aus seiner Sitzung am 19.03.2013
- TOP 16.1
AN/0289/2013

und

7.1 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen
3132/2011

nicht erst in der 43. Sitzung sondern bereits in der Haushaltssitzung unter den dort angegebenen Tagesordnungspunkten 7.1, 2.1 und 2.3 zu behandeln. Der Oberbürgermeister schlägt vor die Punkte gemeinsam unter TOP 2.1 zu erörtern.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

V. Der Oberbürgermeister schlägt vor wie in den Haushaltssitzungen üblich und entsprechend der Geschäftsordnung möglich, die Redezeit zu ändern und für die Sitzung wie folgt festzulegen:

- für die Fraktionen von SPD und CDU 30 Minuten,
- für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen 25 Minuten,
- für die FDP-Fraktion 20 Minuten,
- für die Fraktionen pro Köln und Die Linke. jeweils 15 Minuten,
- für die Einzelmandatsträger Herr Henseler und Herr Zimmermann jeweils 10 Minuten.

Diese verlängerte Redezeit soll für alle Vorlagen und Anträge, also auch für alle bei den Tagesordnungspunkten aufgeführten Punkten einschließlich möglicher Dringlichkeits-, Änderungs-, und Zusatzanträge gelten.

VI. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass zur Sitzung kurzfristig ein Dringlichkeitsantrag vorgelegt worden sei. Es handelt sich um TOP

3.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur - Verlängerung der Linie 7 in Köln-Porz-Zündorf vorantreiben - Wohnbauflächen erschließen!"
AN/0572/2013

Der Rat stimmt der Aufnahme in die Tagesordnung mehrheitlich - mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei Enthaltung der FDP-Fraktion – zu.

VII. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass der Redeblock an den Beginn der Sitzung gestellt werden solle. Aufgrund des zusätzlichen Dringlichkeitsantrages werde die Redezeit jeweils um fünf Minuten verlängert.

VIII. Der Rat stimmt den Verfahrensvorschlägen und der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 In die Haushaltplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 2.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Führung der Linien 106, 132 und 133 nach Teillinbetriebnahmen der Nord-Süd Stadtbahn"
Verweisungsbeschluss des Verkehrsausschusses vom 04.09.2012
AN/2056/2011
 - 2.2 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Baulückenprogramm erhalten"
Verweisungsbeschluss des Rates vom 15.11.2012
AN/1775/2012

Stellungnahme der Verwaltung vom 30.04.2013
1516/2013
 - 2.3 Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend Kommunalaufsichtliche Beanstandung/Ratsbeschluss 14.09.2010 "Verzicht auf die Erhebung von Straßenaufbeiträgen (Südlicher Abschnitt Severinstraße)" in der Fassung des Beschlusses des Rates aus seiner Sitzung am 19.03.2013 - TOP 16.1
AN/0289/2013
 - 2.4 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Tanzgastspiele retten – städtischen Zuschuss durch TanzEuro entlasten" in der Fassung des Beschlusses des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln am 11.04.2013 - TOP 3.1
AN/0404/2013
 - 2.5 Mündlicher Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Stehen demnächst Schwimmvereine vor verschlossenen städtischen Bädern?" in der Fassung des Beschlusses des Sportausschusses vom 09.04.2013
(zurückgezogen)

3 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur - Verlängerung der Linie 7 in Köln-Porz-Zündorf vorantreiben - Wohnbauflächen erschließen!"
AN/0572/2013

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Anregungen und Stellungnahmen zur Haushaltsplanberatung

- 5.1 Anregungen der Bezirksvertretungen gem. § 37 Abs. 4 GO
1400/2013

6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Klöln für die Haushaltsjahre 2013/2014

- 6.1 Einwendungen von Frau Nicolaysen, Herrn Klein und Herrn Polls gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014
1020/2013
- 6.2 Einwendung von Herrn Dr. Peters gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014
1033/2013
- 6.3 Einwendung von Herrn Hagenbruch gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014
1098/2013
- 6.4 Einwendung von Herrn Wortmann gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014
1107/2013

7 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen

- 7.1 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen
3132/2011

8 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

- 8.1 Hpl.-Entwurf 2013/2014
Beschlussfassungen des Rates im Zusammenhang mit den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung
1112/2013

9 Bürgerhaushalt 2013/2014 - Umsetzung der Vorschläge

- 9.1 Bürgerhaushalt 2013 - Umsetzung der Bürgervorschläge
1064/2013
- 9.2 Bürgerhaushalt 2013 - Voten der Bürger zu den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung
1072/2013

10 Stellenpläne

- 10.1 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2013/2014
0537/2013
- 10.2 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für die Kalenderjahre 2013/2014
0539/2013
- 10.3 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für die Jahre 2013/2014
0561/2013
- 10.4 Stellenplan für die Jahre 2013/2014
0884/2013
- 10.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für die Jahre 2013 und 2014
0910/2013

- 11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2013/2014**
1412/2013

I. Öffentlicher Teil

1 **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 **In die Haushaltplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

2.1 **Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Führung der Linien 106, 132 und 133 nach Teilinbetriebnahmen der Nord-Süd Stadtbahn" Verweisungsbeschluss des Verkehrsausschusses vom 04.09.2012 AN/2056/2011**

Ratsmitglied Kirchmeyer erklärt die Sache im Namen ihrer Fraktion als erledigt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten

2.3 **Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend Kommunalaufsichtliche Beanstandung/Ratsbeschluss 14.09.2010 "Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen (Südlicher Abschnitt Severinstraße)" in der Fassung des Beschlusses des Rates aus seiner Sitzung am 19.03.2013 - TOP 16.1 AN/0289/2013**

und

7.1 **Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen 3132/2011**

behandelt.

2.2 **Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Baulückenprogramm erhalten" Verweisungsbeschluss des Rates vom 15.11.2012 AN/1775/2012**

Beschluss:

Das bestehende Baulückenprogramm wird fortgeführt. Die bisherige Anzahl von drei Mitarbeitern bleibt erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke., und gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Henseler (Freie Wähler Köln) und Zimmermann (Deine Freunde), bei Enthaltung von pro Köln - **abgelehnt.**

2.3 Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend Kommunalaufsichtliche Beanstandung/Ratsbeschluss 14.09.2010 "Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen (Südlicher Abschnitt Severinstraße)" in der Fassung des Beschlusses des Rates aus seiner Sitzung am 19.03.2013 - TOP 16.1 AN/0289/2013

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anwohnerinnen und Anwohnern der Severinstraße die ihnen versprochene Entschädigung in Form von anderen adäquaten und gesetzeskonformen Entlastungen zu gewährleisten. Dafür

- ist zu prüfen, wie die eingenommenen KAG-Mittel zu Gunsten der Betroffenen wieder eingesetzt werden können,
- ist die Nord-Süd-Stadtbahn unverzüglich im südlichen Teilbereich in Betrieb zu nehmen und
- sind den betroffenen Geschäftsleuten weitere verkaufsoffene Sonntage auf der Severinstraße zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln – **abgelehnt.**

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten

2.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Führung der Linien 106, 132 und 133 nach Teilinbetriebnahmen der Nord-Süd Stadtbahn"
Verweisungsbeschluss des Verkehrsausschusses vom 04.09.2012
AN/2056/2011

und

7.1 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen
3132/2011

behandelt.

2.4 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Tanzgastspiele retten – städtischen Zuschuss durch TanzEuro entlasten" in der Fassung des Beschlusses des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln am 11.04.2013 - TOP 3.1 AN/0404/2013

Beschlüsse:

I. Beschluss über Punkt 1:

Die Bühnen der Stadt Köln erhalten den Auftrag, auch für die Spielzeiten 13/14 und 14/15 ein Tanzgastspielprogramm umzusetzen, wie es in der Vorstellung eines „Virtuellen Tangastspielprogramms“ vorgeschlagen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke., der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) - **abgelehnt.**

II. Beschluss über Punkt 2:

Als Finanzierungsbeitrag wird auf alle Kartenverkäufe der Bühnen ein sog. „Tanz-Euro“ erhoben. Ein annähernd deckender Beitrag wäre über die lineare Erhebung von zwei Euro auf jede verkaufte Karte zu erreichen (ca. 275.000. x 2 €). Die konkrete Ausgestaltung über die verschiedenen Preisgruppen soll bei Erhalt des Ertragsvolumens der Betriebsleitung überlassen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) - **abgelehnt.**

III. Beschluss über Punkt 3:

Die Einnahmen aus dem „Tanz-Euro“ sind in der Bilanz separat auszuweisen. Eine eventuell verbleibende Finanzierungslücke wird den Bühnen erstattet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) - **abgelehnt.**

IV. Beschluss über Punkt 4:

Dieser Punkt wird als erledigt betrachtet.

V. Gesamtabstimmung:

1. Die Bühnen der Stadt Köln erhalten den Auftrag, auch für die Spielzeiten 13/14 und 14/15 ein Tanzgastspielprogramm umzusetzen, wie es in der Vorstellung eines „Virtuellen Tangastspielprogramms“ vorgeschlagen wurde.
2. Als Finanzierungsbeitrag wird auf alle Kartenverkäufe der Bühnen ein sog. „Tanz-Euro“ erhoben. Ein annähernd deckender Beitrag wäre über die lineare Erhebung von zwei Euro auf jede verkaufte Karte zu erreichen (ca. 275.000. x 2 €). Die konkrete Ausgestaltung über die verschiedenen Preisgruppen soll bei Erhalt des Ertragsvolumens der Betriebsleitung überlassen werden.
3. Die Einnahmen aus dem „Tanz-Euro“ sind in der Bilanz separat auszuweisen. Eine eventuell verbleibende Finanzierungslücke wird den Bühnen erstattet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke. sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) - **abgelehnt.**

- 2.5 Mündlicher Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Stehen demnächst Schwimmvereine vor verschlossenen städtischen Bädern?" in der Fassung des Beschlusses des Sportausschusses vom 09.04.2013**

Die Angelegenheit wurde von den Antrag stellenden Fraktionen zurückgezogen.

- 3 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur - Verlängerung der Linie 7 in Köln-Porz-Zündorf vorantreiben - Wohnbauflächen erschließen!"**
AN/0572/2013

Herr Frank stellt mündlich den Antrag auf Vertagung von Punkt A des Beschlusses.

I. Beschluss über Teil A:

Der Rat beschließt die Beschlussfassung über Teil A des Antrages der da lautet:

1. Im Haushalt 2014 wird der Ansatz im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - um 6,35 Millionen Euro gegenüber dem Hpl.Entwurf der Verwaltung (DS-Nr. 1412/2013) erhöht.

2. Etwaige Restmittel im Teilplan 1201 aus dem Haushaltsjahr 2013 sind in das Haushaltsjahr 2014 zu übertragen.
3. In der Mittelfristigen Finanzplanung ist der Ansatz im Teilplan 1201 um jeweils 1,2 Millionen Euro p.a. zu erhöhen.

Die Finanzierung erfolgt aus einer erhöhten Gewinnausschüttung der SWK GmbH.

bis zur Ratssitzung am 18.06.2013 zurück zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

II. Beschluss über Teil B:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zu veranlassen, alle notwendigen Schritte zur Verlängerung der Linie 7 bis zur Ranzeler Straße in Köln-Porz-Zündorf zügig einzuleiten. Hierzu zählen insbesondere:
 - Die notwendige Förderung ist zu beantragen; hierbei ist sicherzustellen bzw. mit dem Zuschussgeber zu verhandeln, dass ein vorzeitiger zuschussunschädlicher Baubeginn möglich ist.
 - Es ist zu prüfen, wie eine Finanzierung durch die KVB erfolgen kann.

Zur Vorfinanzierung der Maßnahme durch die KVB betreibt diese die erforderliche Vorsorge mindestens in Höhe der nicht beanspruchten Planausgaben für die Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn. Ggf. kann auf die erhöhte Gewinnausschüttung der SWK GmbH zurückgegriffen werden. Für die KVB AG entsteht im Gegenzug in den Folgejahren eine finanzielle Entlastung in Höhe der nicht erforderlichen, aber bereits wirtschaftlich geplanten Ausgaben bei der KVB AG für die Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn.

2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, zeitnah
 - das zurzeit ruhende Planfeststellungsverfahren zur Sicherung der Verlängerung der Linie 7 unabhängig vom Umlegungsverfahren im Bereich Wahner Straße/Houdainer Straße/Gartenweg zum Abschluss zu bringen und
 - alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, die die Inanspruchnahme der benötigten Trassenflächen sichern.
3. Mit der Verlängerung der Linie 7 bis zur Ranzeler Straße soll der Stadtteil Porz-Zündorf besser an das Liniennetz der KVB angeschlossen werden. Dies erfolgt auch mit dem Ziel, dass die städtischen Flächen in Porz-Zündorf, die im Flächennutzungsplan bereits als Wohnbauflächen ausgewiesen sind, derzeit je-

doch landwirtschaftlich genutzt werden, zügig für den Wohnungsbau bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird daher aufgefordert,

- die hierfür notwendigen Bebauungsplan-Verfahren mit hoher Priorität einzuleiten und
- dabei ein ausgewogenes Verhältnis von Einfamilienhaus- und Geschosswohnungsbau sowie einen Anteil an gefördertem Wohnungsbau von 30 % sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

III. Gesamtabstimmung über den Dringlichkeitsantrag in der so beschlossenen Fassung (ohne Teil A):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zu veranlassen, alle notwendigen Schritte zur Verlängerung der Linie 7 bis zur Ranzeler Straße in Köln-Porz-Zündorf zügig einzuleiten. Hierzu zählen insbesondere:
 - Die notwendige Förderung ist zu beantragen; hierbei ist sicherzustellen bzw. mit dem Zuschussgeber zu verhandeln, dass ein vorzeitiger zuschussunschädlicher Baubeginn möglich ist.
 - Es ist zu prüfen, wie eine Finanzierung durch die KVB erfolgen kann.

Zur Vorfinanzierung der Maßnahme durch die KVB betreibt diese die erforderliche Vorsorge mindestens in Höhe der nicht beanspruchten Planausgaben für die Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn. Ggf. kann auf die erhöhte Gewinnausschüttung der SWK GmbH zurückgegriffen werden. Für die KVB AG entsteht im Gegenzug in den Folgejahren eine finanzielle Entlastung in Höhe der nicht erforderlichen, aber bereits wirtschaftlich geplanten Ausgaben bei der KVB AG für die Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn.

2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, zeitnah
 - das zurzeit ruhende Planfeststellungsverfahren zur Sicherung der Verlängerung der Linie 7 unabhängig vom Umlegungsverfahren im Bereich Wahner Straße/Houdainer Straße/Gartenweg zum Abschluss zu bringen und
 - alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, die die Inanspruchnahme der benötigten Trassenflächen sichern.
3. Mit der Verlängerung der Linie 7 bis zur Ranzeler Straße soll der Stadtteil Porz-Zündorf besser an das Liniennetz der KVB angeschlossen werden. Dies erfolgt auch mit dem Ziel, dass die städtischen Flächen in Porz-Zündorf, die im Flächennutzungsplan bereits als Wohnbauflächen ausgewiesen sind, derzeit je-

doch landwirtschaftlich genutzt werden, zügig für den Wohnungsbau bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird daher aufgefordert,

- die hierfür notwendigen Bebauungsplan-Verfahren mit hoher Priorität einzuleiten und
- dabei ein ausgewogenes Verhältnis von Einfamilienhaus- und Geschosswohnungsbau sowie einen Anteil an gefördertem Wohnungsbau von 30 % sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen zur Haushaltsplanberatung

5.1 Anregungen der Bezirksvertretungen gem. § 37 Abs. 4 GO 1400/2013

Beschluss:

Der Rat nimmt den im Rahmen des Anhörungsverfahrens nach § 37 Abs. 4 GO NRW vorgebrachten Änderungsvorschlag der Bezirksvertretung Nippes zum Hpl.-Entwurf 2013/2014 zur Kenntnis und lehnt ihn, soweit er nicht in den politischen Veränderungsnachweis übernommen und beschlossen wurde, ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Stimme des Oberbürgermeisters, bei Enthaltung von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) – zugestimmt.

6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Klöln für die Haushaltsjahre 2013/2014

6.1 Einwendungen von Frau Nicolaysen, Herrn Klein und Herrn Polls gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 1020/2013

Beschluss:

Der Rat nimmt die Einwendungen von Frau Gisela Nicolaysen, Herrn Martin Klein und Herrn Herbert Polls gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 zur Kenntnis und beschließt, sie zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

6.2 Einwendung von Herrn Dr. Peters gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 1033/2013

Die Abstimmung erfolgt wie im Finanzausschuss getrennt über die beiden Anträge:

Beschlüsse:

I. Beschluss über Ziffer 1 der Einwendung von Herrn Dr. Peters:

Der Rat nimmt die Einwendung gemäß nachfolgender Ziffer 1 von Herrn Dr. Werner Peters gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 zur Kenntnis und beschließt, sie zurückzuweisen.

1. Die Planungen für ein Museum auf dem Rathausplatz werden sofort eingestellt und davon unabhängig die archäologische Zone realisiert. Über das Museum wird nach erfolgter Haushaltskonsolidierung befunden (2022).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke., bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

II. Beschluss über Ziffer 2 der Einwendung von Herrn Dr. Peters:

Der Rat nimmt die Einwendung gemäß nachfolgender Ziffer 2 von Herrn Dr. Werner Peters gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 zur Kenntnis und beschließt, sie zurückzuweisen.

2. Der Bau des neuen Stadtarchivs wird zurückgestellt, bis absehbar ist, wann ein erheblicher Teil der Dokumente wieder restauriert ist, so dass Bedarf für ihre Lagerung besteht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke., bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

III. Gesamtabstimmung:

Der Rat nimmt die Einwendung von Herrn Dr. Werner Peters gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 zur Kenntnis und beschließt, sie zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, bei Enthaltung der CDU-Fraktion, sowie bei Stimmenthaltung der Ratsmitglieder Zimmermann (Deine Freunde) und Henseler (Freie Wähler Köln) - zugestimmt.

6.3 Einwendung von Herrn Hagenbruch gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 1098/2013

Beschluss:

Der Rat nimmt die Einwendung von Herrn Detlef Hagenbruch zur Kenntnis und beschließt, sie zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln - zugestimmt.

6.4 Einwendung von Herrn Wortmann gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014 1107/2013

Beschluss:

Der Rat nimmt die Einwendung von Herrn Walter Wortmann zur Kenntnis und beschließt, sie zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) - zugestimmt.

7 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen

7.1 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen 3132/2011

Beschlüsse:

I. Beschluss über die Alternative 2:

Der Rat stimmt der vorzeitigen Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Severinstraße und Bahnhof Sürth (sechs Fahrten/Tag) bzw. Bahnhof Rodenkirchen zu. Er beauftragt die Verwaltung, hierzu den südlichen Abschnitt der 1. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Severinstraße und Bonner Wall sowie den Abschnitt der 2. Baustufe zwischen Bonner Wall und Schönhauser Straße Ende 2015 in Zusammenarbeit mit der KVB in Betrieb zu nehmen. Hierfür soll das Liniennetz der KVB für den Zeitraum bis zur endgültigen Inbetriebnahme um eine Linie 17, die zwischen der Severinstraße und dem Bahnhof Sürth bzw. dem Bahnhof Rodenkirchen verkehrt, ergänzt werden. Zur fristgerechten Umsetzung der Teilinbetriebnahme Süd werden Verwaltung und KVB beauftragt, die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig umzusetzen.

Die zusätzlichen Investitionskosten betragen rd. 5,3 Mio. € (rund 7,8 Mio. € abzüglich rund 2,5 Mio. € für die Wendeanlage). Die Folgekosten in Höhe von 8,74 Mio. € bedeuten einen Mehraufwand von rund 7,05 Mio. € gegenüber einem Verzicht auf eine Teilinbetriebnahme. Sie setzen sich zusammen aus dem zusätzlichen Betriebsaufwand in Höhe von rund 7,94 Mio. € pro Jahr (2,2 Mio. € für den Fahrbetrieb, 0,23 Mio. € für den Fahrgastservice, 5,93 Mio. € für den Betrieb der Infrastruktur abzüglich 0,42 Mio. € zusätzliche Erlöse) sowie Abschreibungen auf die nur für die Teilinbetriebnahme nutzbaren Anlagen in Höhe von 0,8 Mio. € pro Jahr und sind im Rahmen der Beauftragung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – **abgelehnt.**

II. Beschluss über die Alternative 1:

Der Rat stimmt der vorzeitigen Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Severinstraße und Bahnhof Rodenkirchen zu. Er beauftragt die Verwaltung, hierzu den südlichen Abschnitt der 1. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Severinstraße und Bonner Wall sowie den Abschnitt der 2. Baustufe zwischen Bonner Wall und Schönhauser Straße Ende 2015 in Zusammenarbeit mit der KVB in Betrieb zu nehmen. Hierfür soll das Liniennetz der KVB für den Zeitraum bis zur endgültigen Inbetriebnahme um eine Linie 17, die zwischen der Severinstraße und dem Bahnhof Rodenkirchen verkehrt, ergänzt werden. Zur fristgerechten Umsetzung der Teilinbetriebnahme Süd werden Verwaltung und KVB beauftragt, die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig umzusetzen.

Die zusätzlichen Investitionskosten betragen rd. 5,3 Mio. € (rund 7,8 Mio. € abzüglich rund 2,5 Mio. € für die Wendeanlage). Die Folgekosten in Höhe von 8,32 Mio. € pro Jahr bedeuten einen Mehraufwand von rund 6,63 Mio. € gegenüber einem Verzicht auf eine Teilinbetriebnahme. Sie setzen sich zusammen aus dem zusätzlichen Betriebsaufwand in Höhe von rund 7,52 Mio. € pro Jahr (1,76 Mio. € für den Fahrbetrieb, 0,23 Mio. € für den Fahrgastservice, 5,93 Mio. € für den Betrieb der Infrastruktur ab-

züglich 0,4 Mio. € zusätzliche Erlöse) sowie Abschreibungen auf die nur für die Teilinbetriebnahme nutzbaren Anlagen in Höhe von 0,8 Mio. € pro Jahr und sind im Rahmen der Betrauung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln - **abgelehnt.**

III. Beschluss über den Hauptvorschlag der Verwaltung:

Der Rat spricht sich angesichts der hohen Kosten gegen eine vorzeitige Teilinbetriebnahme des Abschnittes Severinstraße bis zum Bahnhof Rodenkirchen der Nord-Süd Stadtbahn aus. Die hierdurch bei der KVB entstehenden Kosten in Höhe von rd. 1,69 Mio. € pro Jahr (rd. 1,58 Mio. € für Instandhaltung und Bewachung sowie rund 0,11 Mio. € Abschreibungen aus investiver Bauwerksicherung) für die Sicherung und den Erhalt der bereits fertig gestellten Haltestellen, die bis zur vollständigen Inbetriebnahme nicht genutzt werden, sind im Rahmen der Betrauung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) – **zugestimmt.**

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten

2.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Führung der Linien 106, 132 und 133 nach Teilinbetriebnahmen der Nord-Süd Stadtbahn"
Verweisungsbeschluss des Verkehrsausschusses vom 04.09.2012
AN/2056/2011

und

2.3 Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend Kommunalaufsichtliche Beanstandung/Ratsbeschluss 14.09.2010 "Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen (Südlicher Abschnitt Severinstraße)" in der Fassung des Beschlusses des Rates aus seiner Sitzung am 19.03.2013 - TOP 16.1
AN/0289/2013

behandelt.

8 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

**8.1 Hpl.-Entwurf 2013/2014
Beschlussfassungen des Rates im Zusammenhang mit den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung
1112/2013**

Beschluss:

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der von der Verwaltung in den Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 bereits aufgenommenen Konsolidierungsvorschläge und unter Berücksichtigung der im Finanzausschuss am 12.04.2013 vorgenommenen Veränderungen fasst der Rat die in Anlage 1 (Änderung früherer Ratsbeschlüsse) und Anlage 2 (neue Beschlussfassungen) aufgeführten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme des Oberbürgermeisters – zugestimmt.

9 Bürgerhaushalt 2013/2014 - Umsetzung der Vorschläge

9.1 Bürgerhaushalt 2013 - Umsetzung der Bürgervorschläge 1064/2013

Der Rat nimmt die zehn am besten bewerteten Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltverfahrens 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

9.2 Bürgerhaushalt 2013 - Voten der Bürger zu den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung 1072/2013

Der Rat nimmt die Voten der Bürgerschaft zu den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2013/2014 zur Kenntnis.

10 Stellenpläne

10.1 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2013/2014 0537/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2013/2014 der Bühnen der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der FDP-Fraktion.

10.2 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für die Kalenderjahre 2013/2014 0539/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan des Gürzenich-Orchesters für die Kalenderjahre 2013/2014 zu. Im Vergleich mit dem Stellenplan des Jahres 2012 erfolgen keine Veränderungen im Hinblick auf Mehr-/Wenigerstellen, Hebungen etc.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für die Jahre 2013/2014
0561/2013****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Stellenplanübersicht der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln einschließlich der für diesen Bereich im Stellenplan der Stadt Köln geführten Stellen für Beamtinnen und Beamten zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln, bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

**10.4 Stellenplan für die Jahre 2013/2014
0884/2013****Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 12.04.2013:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2013/2014 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu.

Auf der Grundlage bestehender Ratsbeschlüsse bzw. gesetzlicher Vorgaben ergeben sich für 2013 / 2014 im Saldo rund 66 Mehrstellen. Für 2013/2014 sind 185,22 Stellen zusätzlich erforderlich. Hiervon entfallen

55,14 (= rd. 30 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben,
10,00 (= rd. 5 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben zur
Erfüllung nach Weisung und
120,08 (= rd. 65%) Stellen auf die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben.

Demgegenüber werden 119,62 Stellen abgesetzt. Darin sind die bis dato noch nicht umgesetzten Ergebnisse der „Task-Force“ in einem Umfang von 10,50 Stellen enthalten.

Die Finanzierung der ausgewiesenen Mehrbedarfe ist gesichert.

Die Mehrstellen unterliegen den vom Rat zur Haushaltsumsetzung beschlossenen Restriktionen einschließlich einer stringenten aufgabenbezogenen Bewirtschaftung analog dem bei den vorhandenen Stellen praktizierten Verfahren.

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

02	0301	50 Schulsekretäre/-sekretärinnen	Der Rat erwartet eine Mitteilung im Fachausschuss und AVR über die Zuweiskriterien an den Schulen.
12	0104	35,5 IT-Bedarf	Freigabe auf Basis einer Verwaltungsvorlage mit Darstellung der einzelnen IT-Projekte im nächsten AVR.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen die Stimmen von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln), bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) - zugestimmt.

10.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für die Jahre 2013 und 2014 0910/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2013/14 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2013/2014 1412/2013

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2013/2014 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Unterjährig auftretende Verbesserungen dürfen grundsätzlich nicht zur Finanzierung neuer Daueraufgaben eingesetzt werden. Sie sind – sofern sie nicht zur De-

ckung von Mehrausgaben nach § 82 GO dienen – zur Reduzierung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, zum Schuldenabbau oder zur Substanzunterhaltung zu verwenden.

Ausfallende Bundes- und Landesmittel werden in Anbetracht der Haushaltssituation grundsätzlich nicht durch die Bereitstellung von städt. Mitteln ausgeglichen, da sich hierdurch die Sanierungsbedarfe weiter erhöhen würden.

2. Darüber hinaus beauftragt der Rat die Verwaltung wie folgt:

a) Bühnen der Stadt Köln:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur dauerhaften Sicherung der künstlerischen Qualität der Bühnen der Stadt Köln die Eintrittspreise ab der Spielzeit 2013/2014 um mindestens durchschnittlich 2 Euro je Ticket zu erhöhen. Günstige Karten sollen weniger und höherpreisige Karten sollen stärker belastet werden. Die Einnahmen sollen zum Schuldenabbau bei den Bühnen verwendet werden. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung auch die Abgabep Praxis von kostenlosen Karten überprüfen. Zur Gestaltung der Ticketpreise und der Reduzierung kostenloser Tickets soll die Verwaltung dem Betriebsausschuss kurzfristig einen Vorschlag unterbreiten.

Mit der Spielzeit 2015/2016 steht das sanierte Opernquartier zur Verfügung. Im Zuge der Wiedereröffnung der Häuser am Offenbachplatz muss die Einnahmesituation der Bühnen zur Qualitätssicherung weiter verbessert werden.

b) Betreuungssituation offener Ganztags im Primarbereich:

Es ist geplant, die OGTS-Plätze zum Schuljahr 2014/2015 um 1.500 Plätze aufzustocken.

Die Verwaltung wird gebeten, für die Schülerinnen und Schüler, die sich bereits zum kommenden Schuljahr für einen Ganztagsplatz an den Grundschulen angemeldet haben, aber leider aufgrund der zu geringen Platzzahl abgewiesen werden mussten, eine Kurzbetreuungsmaßnahme anzubieten.

Dieser Vorschlag sollte im Einvernehmen mit den Schulleitungen sowie den Trägern des Offenen Ganztags und unter Berücksichtigung der konzeptionellen, räumlichen und der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden.

Bei der geplanten Aufstockung der dauerhaften Plätze zum Schuljahr 2014/2015 sind die Schülerinnen und Schüler dieser „Übergangslösung“ bevorzugt zu berücksichtigen.

c) Spielplätze:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren bei der Erneuerung und Sanierung von Spielplätzen zu beschleunigen. Das zur Verfügung stehende Investitionsvolumen muss zügig abgearbeitet und die Um- und Neugestaltungsmaßnahmen (Spielplatzbedarfsplanung 2012) zeitnah umgesetzt werden.

d) Gebäude Rautenstrauch-Joest-Museum am Ubierring:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend zu prüfen, die Nutzung als Museumsdepot früher als von der Verwaltung bislang geplant zu beenden und dadurch Kosteneinsparungen zu erzielen.

e) Bewirtschaftung von Schulparkplätzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig einen Vorschlag zu Bewirtschaftung der Schulparkplätze mit der Ausweisung von Erträgen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 im Teilergebnisplan 0301 vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 30 % der Erträge dem Schulbudget der jeweiligen Schule zufließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme des Oberbürgermeisters – zugestimmt.

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Jennifer Willms
stellvertretende Schriftführerin